
ÜBER LEBENSKUNST.KLUB MÄRZ BIS JUNI 2011

Im März 2011 gründete **ÜBER LEBENSKUNST** einen Klub. Ziel war es, Menschen zu vernetzen, die sich aktiv für eine zukunftsfähige Welt einsetzen. An der Schnittstelle zwischen Kunst- und Kulturproduktion, Mode, Alltagsforschung, bürgerschaftlichem Engagement, Architektur und Sustainable Design, Urban Gardening, Umweltwissenschaften, politischem Aktivismus und Städtebau erforschten und diskutierten die Klubmitglieder aktuelle Positionen und Strategien einer **ÜBER LEBENSKUNST**.

Der Klub bot allen Mitgliedern der **ÜBER LEBENSKUNST.Community** (Teilnehmer_innen der verschiedenen Projekte und Bewerber_innen der Ausschreibung CALL FOR FUTURE) sowie Gästen aus der Kunst-, Kultur- und Nachhaltigkeitsszene und allen Interessierten die Möglichkeit mitzudiskutieren. Der **ÜBER LEBENSKUNST.Klub** widmete sich im Vorfeld des Festivals im Frühjahr 2011 in experimentellen Formaten – einer Klubsitzung als Open Stage, Workshops, Exkursionen, einer Bibliothek, einer Gastwirtschaft mit Klubsandwichs sowie einer Gemeinschaftsaufgabe – jeweils einem Thema. In der Gastwirtschaft bewirtete myvillages.org die Klubmitglieder aus der VORRATSKAMMER und hatte auch jeweils einen Gast zum Gespräch eingeladen. Im Anschluss an die Klub-

sitzungen gab es Musik, Literatur, Performance oder Diskursives. An den Klubsitzungen nahmen jeweils etwa 80-100 Mitglieder teil. Am 6. April veranstaltete der **ÜBER LEBENSKUNST.Klub** aus aktuellem Anlass eine Filmpreview mit anschließender Diskussion.

Den **ÜBER LEBENSKUNST.Klub** kuratierte Paula Marie Hildebrandt



ÜBER LEBENSKUNST.KLUB MÄRZ BIS JUNI 2011

10. MÄRZ 2011

DAS PROGRAMM DES ERSTEN KLUBS »DO YOU REALLY WANT TO HURT ME? ÜBER DAS VERHÄLTNISS VON MENSCHEN UND ANDEREN LEBEWESSEN«

Das Thema des ersten ÜBER LEBENSKUNST.Klubs lautete »Do you really want to hurt me? Über das Verhältnis von Menschen und anderen Lebewesen« und ging den Fragen nach: Muss das Verhältnis zwischen den Wesen, die unter den Begriff des Lebens, des Lebendigen fallen - Tiere, Pflanzen, Menschen - neu ausgelotet werden? Brauchen wir einen neuen Vertrag des Menschen mit der »Natur«? Ist es Zeit für ein umfassendes Verständnis von Leben, das z. B. auch Pflanzen eigene Rechte zugesteht?

WORKSHOPS MIT DEM CREATURE CLUB UND PETA

KLUBSITZUNG

mit Beiträgen von: **Thomas Macho** (Kulturwissenschaftler, HU Berlin), **Falko Schmieder** (Herausgeber von »Überleben. Historische und aktuelle Konstellationen«, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin), Videobotschaft von **John Thackara** (The Doors of Perception), **Derk Ehlert** (Jagdreferent Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin); moderiert von **Britta Steffenhagen** (Radiojournalistin). Dazu gab es eine Gemeinschaftsaufgabe mit dem Process Institute.

OPEN-STAGE KLUBSITZUNG



Foto: Joachim Loch

WORTWELTEN

Im Anschluss an die erste Klubsitzung fand in der Reihe WortWelten (kuratiert von **Susanne Stemmler**) ein Abend zum selben Thema statt, der die Beziehung Mensch-Natur aus künstlerischer Perspektive thematisierte. Mit einer Performance von Laurie Young. Es diskutierten **Laurie Young** (Tänzerin, Performance-Projekt »Natural Habitat«), **Hilal Sezgin** (Autorin von »Landleben. Von einer, die raus zog«), **Thomas Macho** (Kulturwissenschaftler, HU Berlin), **Falko Schmieder** (Herausgeber von »Überleben. Historische und aktuelle Konstellationen«), **Benjamin Bühler** (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin) und **John Thackara** (The Doors of Perception, per Videozuschaltung).

Moderation: **Cord Riechelmann** (Biologe und Journalist)



Laurie Young (Tänzerin, Performance-Projekt »Natural Habitat«). Foto: Isabel Robson

ÜBER LEBENSKUNST.KLUB MÄRZ BIS JUNI 2011

6. APRIL 2011

FILMPREVIEW

UNTER KONTROLLE

Eine Archäologie der Atomkraft

Nach der Premiere auf der Berlinale und noch vor Anlaufen in den deutschen Kinos zeigte ÜBER LEBENSKUNST den Dokumentarfilm »Unter Kontrolle« von **Volker Sattel** als Beitrag zur gerade hochaktuellen Atomdebatte in Deutschland kurz nach der Katastrophe von Fukushima. Im Anschluss an die Filmvorführung diskutierten **Volker Sattel** (Regisseur »UNTER KONTROLLE«), **Prof. Stefan Stefanescu** (Koautor »UNTER KONTROLLE«), **Adrienne Goehler** (Publizistin und Kuratorin), **Bert Rebhandl** (Filmkritiker) und **Prof. Dr. Armin Grunwald** (Karlsruher Institut für Technologie), moderiert von **Dorothee Wenner** (Journalistin und Filmemacherin). Arsenal - Institut für Film und Videokunst in Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt im Rahmen von ÜBER LEBENSKUNST



© Stefanescu/Sattel/Credofilm

7. APRIL 2011

DAS PROGRAMM DES ZWEITEN KLUBS:

»FEEL THE HEAT«: WAS KANN KUNST GEGEN DIE ERDERWÄRMUNG TUN?

Alle Welt spricht vom Klimawandel – auch die zeitgenössische Kunst. Der zweite ÜBER LEBENSKUNST.Klub fragte nach der Rolle von Kunst und Kultur im gegenwärtigen Klimadiskurs: In wieweit kann Kunst auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen produktiv und wirksam sein? Die Arbeiten verschiedener deutscher und internationaler Künstler_innen wurden dazu diskutiert: Experimente, Architektur, Design, Performance, Medienkunst und Ak-

tivismus – über welche besonderen Methoden, Kompetenzen und Strategien verfügen die Künste? Welche Formen der interdisziplinären Forschung, der interkulturellen Kooperation und Zusammenarbeit werden zukünftigen Aufgaben gerecht?

»HOW TO INFLUENCE CHANGE AND ENGAGE IN ÜBER LEBENSKUNST«

In diesem Klub-Modul stellte **Julia Harris** internationale cutting-edge Projekte und Initiativen vor, die sich mit den entscheidenden umweltpolitischen Themen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen. **Sam Bower** (Direktor des greenmuseum.org (USA)), **Jane Trowell** und **Mel Evans** (Platform (UK)) und **Alison Tickell** (Direktorin *Julie's Bicycle* (UK)) diskutierten per Skype mit den Klubmitgliedern.

»WIESE-TO-GO«, WORKSHOP

Außerdem gab es einen Workshop mit **Klaus Fritze** und eine Gemeinschaftsaufgabe mit dem Process Institute



»Wiese-to-go«, Workshop mit Klaus Fritze, Foto: Klaus Fritze

12. MAI 2011

DAS PROGRAMM DES DRITTEN KLUBS:

»THE REVOLUTION WILL NOT BE TELEVISED«: WER MACHT WAS IM KLIMAWANDEL?

Im dritten Klub ging es um die Frage der eigenen Handlungsmacht in einer kollektiven Angelegenheit. Wir fragten, wer unter den Bedingungen des Klimawandels eigentlich entscheidet und handelt? Verschmutzen, Verzichtern, Spenden, Konsumieren, Protestieren, Reformieren – wir alle sind Teil dieses Kreislaufes und ma-

ÜBER LEBENSKUNST.KLUB MÄRZ BIS JUNI 2011

chen mit, ob bewusst oder unbewusst. Die Zusammenhänge zwischen individuellen Handlungen und kollektiven Belangen bleiben oftmals undurchschaubar. Die Frage ist also: Wo fangen wir an? Ist die Weltgemeinschaft nicht zu groß, um ihre komplexen Probleme in Kleingruppen auszuhandeln? Wie können wir globale Gemeingüter (Boden, Wasser, Atmosphäre, Open-Source) hier und jetzt gemeinsam nutzen und schützen? Was können wir von den zahlreichen Do-It-Yourself-Initiativen, den Konzepten für freien Wissensaustausch und den Vorbildern für alternative Ökonomien lernen?

KLUBSITZUNG

mit Beiträgen von **Moritz Grund** (SUSTAINABLE DESIGN CENTER e.V.), **Silke Helfrich** (Autorin »Wem gehört die Welt? Zur Wiederentdeckung der Gemeingüter«), **Franz John** und **Michael Rodemer** (ÜBER LEBENSKUNST.Initiative RAUS AUS DER BIOTONNE), **Julia Vernersson** (Free Public Transport), **Ronni Schendar** und **Till Rohmann** (Audible Approaches for a Better Place); moderiert von **Britta Steffenhagen** (Radiojournalistin)

WORKSHOPS MIT FRANK BÖLTER UND OPEN DESIGN CITY



Workshop »Origami-Lab« mit Frank Bölter, Foto: Joachim Loch



Gemeinschaftsaufgabe mit dem Process Institute, Foto: Joachim Loch

31. MAI 2011

DAS PROGRAMM DES VIERTEN KLUBS

»BORN TO BE WILD«

Auch im vierten Klub ging die Welt nicht unter. Die gegenwärtigen Zuspitzungen im globalen Klimadiskurs auf apokalyptische Panikszenerarien einerseits und technokratische Utopien andererseits sind wenig hilfreich. Sie versuchen die Optionen, die wir in der Zukunft haben, mit Statistiken, Prognosen, Projektionen und Szenarien zu fassen. Aber brauchen wir nicht vielmehr eine fundamental veränderte Wahrnehmung, um einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel und ein kulturelles Umdenken herbeizuführen? Eine neue Aufmerksamkeit zu schulen, unser Leben zu entschleunigen, die Zukunft zu vergegenwärtigen – all das verlangt eine Entfesselung der Sinne und ein wenig Zeit.

WORKSHOP MIT SHELLEY SACKS (UNIVERSITY OF THE TREES) UND SUSANNA HERTRICH / MICHIKO NITTA (ÜBER LEBENSKUNST.INITIAIVE BERLINER WILDES LEBEN)

KLUBSITZUNG

mit Beiträgen von Matthew Herbert, Heike Langsdorf und Christiane Huber (Performancegruppe radical_hope aus Brüssel) sowie Shelley Sacks; moderiert von Britta Steffenhagen (Radiojournalistin)

GEMEINSCHAFTSAUFGABE MIT DEM PROCESS INSTITUTE

ÜBER LEBENSKUNST.KLUB MÄRZ BIS JUNI 2011

Im Anschluss an die vierte und letzte Session vor dem Festival war **Matthew Herbert** mit DJ-SET UND LECTURE zu Gast im **ÜBERLEBENSUNST.Klub**

Der renommierte britische DJ und Erfolgsproduzent **Matthew Herbert** widmet sich politisch kontrovers diskutierten Themen der kommerziellen Nahrungsmittelproduktion, die er experimentell in seiner Musik umsetzt. Im Klub sprach er über sein politisches Engagement und ließ den Abend mit Sounds für eine bessere Zukunft ausklingen.



Matthew Herbert /Foto: Matthew Herbert

STADTBEGEHUNGEN MIT DEN KÜNSTLERN TUE GREENFORT UND LISA RAVE

Im Rahmen des **ÜBER LEBENSKUNST.Klub** luden **Tue Greenfort** und **Lisa Rave** am 5. April und am 10. Mai 2011 zu Stadtbegehungen in Berlin ein, die zentrale Themen von **ÜBER LEBENSKUNST** aufgriffen und in den urbanen Lebensraum überführten. Durch die Praxis des Wanderns konnten alle Teilnehmer_innen den Stadtraum auf andere Weise erleben. Zu den Stadtbegehungen wurden ein oder mehrere Gäste eingeladen, die ihre Kenntnisse und Erfahrungen mit der Gruppe teilten.